

der Schweinachtsmann

Beitrag von „martina2010“ vom 25. Oktober 2014 15:13

Ich suche ein Theaterstück zum "Schweinachtsmann". Wer hat kann mir ein Rollenexemplar empfehlen? Ich freue mich über jede Angabe.

Beitrag von „alias“ vom 25. Oktober 2014 20:41

Ein Schweinachtsmann? Really? Are you trolling?

Der Titel ist derart daneben, dass du sowas niemals schmerzfrei und folgenlos als Schulthema behandeln kannst. Die Eltern werden dir Feuer in die Bude bringen.

Falls du das Stück selbst geschrieben hast - was ich bei einem Posting Nr.1 mal annehme - der Erfolg wird mäßig sein.

Davon abgesehen plädiere ich in diesem Zusammenhang für eine

[Blockierte Grafik: http://www.weihnachtsmannfreie-zone.de/uploads/pics/B...m_Download2.gif]

Passender Link: <http://weihnachtsmannfreie-zone.de/>

Beitrag von „Zirkuskind“ vom 25. Oktober 2014 20:59

Ich kenne das Stück nur als Musical/Hörspiel mit Gesang. Eine Theaterversion ist mir noch nicht untergekommen. Im Zweifelsfall schreib einfach mal den Verlag an, ob es eine Art "Libretto" gibt.

[alias](#): Das ist ein Kinder-Kurzmusical von den Machern von "Ritter Rost". Meine 5jährige Nichte liebte es letztes Jahr. Hat auch die CD.

Beitrag von „Ava“ vom 25. Oktober 2014 21:05

Alias, warum gleich so zickig? Ich hatte davon auch noch nie gehört, aber einmal googeln klärte mich auf...

Ganz davon ab ist mir die Inszenierung eines Schweines als Weihnachtsmann zehnmal sympathischer als das

150ste kitschige Krippenspiel.

Schweine sind übrigens äußerst interessante, intelligente und soziale Tiere.

Oder stört Dich nur der Weihnachtsmann? Hättest Du lieber ein Schwein in der Rolle des Christkindes? 😊

Beitrag von „alias“ vom 25. Oktober 2014 21:07

Ändert nichts daran, dass ich diesen Titel 'völlig daneben' finde.

Nicht alles, was man selbst lustig findet, ist es für den Rest der Welt.

Wer sich den Terz mit den Eltern antun mag - bitte.

Beitrag von „Ava“ vom 25. Oktober 2014 21:13

Ich verstehe Deine Kritik an dieser Stelle irgendwie gerade nicht.

Findest Du einfach das Wortspiel platt oder findest Du es unangebracht, ein Schwein als Protagonist einer weihnachtlichen Geschichte fungieren zu lassen? Und warum sollten Eltern sich echauffieren? Weil ein anscheinend bekanntes, weihnachtliches Bilderbuch von den Kindern szenisch inszeniert wird?

Und nein - nicht jeder findet alles lustig. Das wirst Du in einer freien, pluralistischen Gesellschaft allerdings ertragen müssen.

Beitrag von „alias“ vom 25. Oktober 2014 21:52

Ich ertrage Vieles. Das ist nicht das Thema. Ich bin ein Elefant. Madame... Dickhäuter grüßt den Rest der Welt...

Die Frage ist, was man sich in der Konfrontation mit Eltern selbst zumutet. Wer da selbst ein Fass aufmacht, ist selbst schuld.
Kann man - muss man nicht.

[Zitat von Ava](#)

Findest Du einfach das Wortspiel platt .

'Platt' trifft es nicht - das ist nicht flach genug... 🤪

Beitrag von „neleabels“ vom 25. Oktober 2014 22:16

Der Wikipedia zufolge scheint das eine recht amüsante Geschichte um ein [Vertretungs-Weihnachtsschwein](#) zu sein, von den Autoren, die auch "Ritter Rost" gemacht haben.

Wahrscheinlich sind Alias da bei dem Kontext, welche der beiden Märchenfiguren für das Julfest besser oder schlechter ist, etwas die Pferde durchgegangen... 😊

Nele

Beitrag von „alias“ vom 25. Oktober 2014 22:30

[Zitat von neleabels](#)

Wahrscheinlich sind Alias da bei dem Kontext, welche der beiden Märchenfiguren für das Julfest besser oder schlechter ist, etwas die Pferde durchgegangen... 😊

Ich hab' keine Pferde...

darf ich was als doof und daneben finden - selbst wenn die Macher von Ritter Rost das als lustig erachten?

Beitrag von „caliope“ vom 25. Oktober 2014 23:57

Ich kenne die Geschichte nicht, möchte aber auch mal darauf hinweisen, dass Ritter Rost nicht für alle Menschen eine Offenbarung ist.

Und dass es für diese Menschen keine Empfehlung ist, wenn man sagt.. aber das ist doch von den Machern von Ritter Rost.

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 26. Oktober 2014 07:39

Ich übertrage das Thema mal auf unsere Elternschaft

...nee, ich würde es auch nicht inszenieren.

Beitrag von „Dejana“ vom 26. Oktober 2014 09:53

Unseren Eltern wurde das herzlich wenig ausmachen. Wir haben letztes Jahr die Weihnachtsgeschichte aufgeführt. Maria wäre fast auf dem Hamster geritten, steckte ewig im Arbeitsamt fest und da wir die Puppe verlegt hatten wurde das Jesuskind zeitweilig von unserem Klassentier (einem Chameleon) gespielt. Zusätzlich hatten die Floetenspieler nicht genug geübt und wurden mitten drin lautstark von einem Kleinkind aufgefordert aufzuhören. Im Jahr davor haben wir 'The Grinch' aufgeführt und da war auch allerlei Chaos mit drin. Unsere 3-6. Klassen führen immer gemeinsam auf. Jede Klasse bekommt einen Teil und schreibt den dann selbst für die jeweilige Klasse um. Kommt aber halt immer auf die jeweilige Schule an.

Beitrag von „martina2010“ vom 26. Oktober 2014 10:38

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielen Dank für eure zahlreichen Beiträge und Meinungen.

Die weihnachtsmannfreie Zone ist mir durchaus bekannt. Ich vergleiche diese

Fantasiegeschichte auch nicht mit der bibl. Überlieferung oder setze sie gar an deren Stelle. Es ist durchaus möglich, weihnachtliche Geschichten, Märchen usw. unter einem literarischen, musischen, künstlerischen Aspekt für eine Aufführung aufzubereiten - gerade wenn man den christlichen Hintergrund ernst nimmt, kann man über solche Geschichten herzlich lachen. Übrigens sind die Lieder - gesungen von 6-Zylinder - einfach herrlich. Offenbar gibt es tatsächlich keine Theaterfassung (gegooglet habe ich natürlich schon), trotzdem Danke für Eure Meinungen. 😊 Martina2010

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 26. Oktober 2014 11:20

Wie dem auch sei,
hast du schon bei Youtube geguckt,
da findest du zwar keinen Text, aber es existiert ein 26 Minuten langes Video eines Stückes, vielleicht hilft dir das weiter...

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Oktober 2014 11:43

Ist schon interessant, dass wider alle Beteuerungen die Weihnachtsfeierei dann doch über den "schönen Brauch" hinaus plötzlich wieder etwas ehrwürdiges und vor dem Amüseman zu schützendes wird - da sieht man mal, wie leicht doch hintenrum der Blasphemievorwurf seine hässliche Fratze hinter dem Vorhang hervorschiebt... 😊

Nele

Beitrag von „alias“ vom 26. Oktober 2014 19:14

[Zitat von neleabels](#)

da sieht man mal, wie leicht doch hintenrum der Blasphemievorwurf seine hässliche Fratze hinter dem Vorhang hervorschiebt

Von mir aus darf blasphemieren, wer, wann und wie oft er mag - mein Einwand war nur, ob man sich als Lehrer unbedingt und sehenden Auges auf dünnes Eis begeben sollte. Im christlichen Bereich gibt es (leider) sehr spaßfreie Gestalten, denen man als Lehrer nicht unbedingt eine Bühne und Angriffsflächen bieten muss. Der Beruf an sich ist bereits herausfordernd genug. Da kann man sich zusätzlichen Ärger ersparen.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 26. Oktober 2014 22:08

Inwiefern ist denn der Weihnachtsmann als christliche Tradition im engeren Sinne einzustufen? Meines Wissens ist er das nämlich nicht und man hätte somit dazu keinen Konflikt mit christlichen Milieus, die z.B. durch ihre Bibellektüre in dieser Hinsicht sehr viel bewanderter sein dürften.

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Oktober 2014 22:18

[Zitat von alias](#)

Im christlichen Bereich gibt es (leider) sehr spaßfreie Gestalten, denen man als Lehrer nicht unbedingt eine Bühne und Angriffsflächen bieten muss.

Tja, wer mag das in diesem Thread wohl sein.... 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Oktober 2014 22:23

[Zitat von Maria Leticia](#)

Inwiefern ist denn der Weihnachtsmann als christliche Tradition im engeren Sinne einzustufen? Meines Wissens ist er das nämlich nicht und man hätte somit dazu keinen Konflikt mit christlichen Milieus, die z.B. durch ihre Bibellektüre in dieser Hinsicht sehr viel bewanderter sein dürften.

Der Weihnachtsmann ist das Symbol für das Weihnachtsfest, was es halt im besten Sinne ist - ein Familienfest, bei dem man zusammen die Zeit genießt, einen schönen Weihnachtsbaum schmückt, ein leckeres Festmal hat, Lieder singt, sich Geschenke macht und sich darüber freut, dass der Winter schon zur Hälfte rum ist.

Und wenn es dabei eine Geschichte gibt, bei der ein kleines Schweinchen den verunfallten Weihnachtsmann vertreten muss, weil sonst keiner für den Job da ist, dann ist da nichts schlimmes bei. So ein Schweinchen ist schließlich schon bei Wilhelm Busch und seiner Geschichte vom heiligen Antonius vorgekommen.

Probleme haben damit eigentlich nur solche verknöcherten Christenmenschen für die es aus welchen Gründen auch immer wichtig ist, dass man nicht die erfundene Phantasiefigur des Weihnachtsmannes nimmt, weil natürlich nur die erfundene Phantasiefigur des Christkindes den "Geist der Weihnacht" richtig repräsentieren kann. Die zitieren dann sogar Links zu "weihnachtsmannfreien Zonen" und so. Warum auch immer.

Als ob die Lebkuchen dadurch schlechter schmecken. 😊

Nele

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 27. Oktober 2014 07:04

[Zitat von neleabels](#)

Probleme haben damit eigentlich nur solche verknöcherten Christenmenschen für die es aus welchen Gründen auch immer wichtig ist, dass man nicht die erfundene Phantasiefigur des Weihnachtsmannes nimmt, weil natürlich nur die erfundene Phantasiefigur des Christkindes den "Geist der Weihnacht" richtig repräsentieren kann. Die zitieren dann sogar Links zu "weihnachtsmannfreien Zonen" und so. Warum auch immer.

Gerade die "Christenmenschen" sollten mit der Darstellung des Weihnachtsmannes als Schweinchen kein Problem haben. Da der Weihnachtsmann kein religiöses Symbol/Figur ist, können mit dieser Darstellung auch keine religiösen Gefühle verletzt werden.

Im Übrigen befremdet mich die Emotionalität dieses Threads. Soweit ich verstanden habe, hat die TE nach dem Text des Theaterstücks und nicht nach der Meinung der geneigten Forengemeinde gefragt.

Beitrag von „Trantor“ vom 27. Oktober 2014 12:05

Zitat von alias

Ein Schweinachtsmann? Really? Are you trolling?

Der Titel ist derart daneben, dass du sowas niemals schmerzfrei und folgenlos als Schulthema behandeln kannst. Die Eltern werden dir Feuer in die Bude bringen.

Das ist ja noch ein Extragrund, das auf alle Fälle zu machen 😊

Beitrag von „Ava“ vom 27. Oktober 2014 12:30

Sehe ich genauso...ich frage mich auch ehrlich gesagt, in welcher Zeit oder Gegend hier einige unterrichten, dass sie tatsächlich fest davon ausgehen, dass es die Eltern empören könnte?!

Und selbst wenn es solche geben sollte, hätten diese es wohl gerade nötig, mal ein wenig "Provokation" (Allein das Wort ist so lächerlich im Zusammenhang mit einem "Schweinachtsmann") zu erfahren.

Der Link des Bonifatiuswerkes ist übrigens mehr als tendenziös, bzw. schlichtweg falsch: Erstens ist der Weihnachtsmann keine Erfindung der Werbeindustrie - er entstammt der nordischen Mythologie, weswegen er in Norddeutschland auch traditionell die Geschenke bringt. Bin in SH aufgewachsen und hatte als Kind noch nie etwas von einem Christkind gehört. Zweitens ist das Leben und Wirken des St. Nikolaus meines Wissens nach keineswegs so historisch sicher belegt, wie es das Bonifatiuswerk hier glauben machen will.

Beitrag von „alias“ vom 27. Oktober 2014 15:40

Zitat von Trantor

Das ist ja noch ein Extragrund, das auf alle Fälle zu machen 😊

Du wirst an der Berufsschule wohl nie in die Verlegenheit kommen, das aufzuführen.
Lass dich mal an eine 4.Klasse Grundschule in die schwäbische Provinz versetzen und mach's.

Bin auf deinen Erfahrungsbericht gespannt 🤗

BTW: Der Thread nimmt wirklich skurrile Züge an...

Nochmals zum Mitlesen:

- Ich finde sowohl den Weihnachtsmann als auch (und besonders) einen Schweinachtsmann doof. Genauso doof wie Schoko-Nikoläuse im September.
- Ich freue mich auf einen traditionellen Advent mit Martinsumzug, Nikolaus, Plätzchen und Heilig Abend.
- Ich bin kritischer Christ und hoffe - und freue mich - auf die Vergebung meiner Sünden 😈
- Ab und an gebe ich hier im Forum Junglehrern Tipps, wie sie dem irdischen Fegefeuer entgehen können.

Beitrag von „Melanie01“ vom 30. Oktober 2014 21:56

Unsere Elternschaft hätte mit so einem Stück auch ernste Probleme - egal, wer das verfasst hat. Von daher möchte ich dir ebenfalls raten, dein Vorhaben nochmal gründlich abzuwägen.

Für mich persönlich gilt übrigens ebenfalls die "weihnachtsmannfreie Zone", wenn ich einen Beitrag für meine Klasse auswähle. Und ein Schwein oder sonstiges Getier passt mir persönlich da als Hauptfigur auch nicht recht ins Bild. Wenn schon Weihnachten, dann richtig! Es gibt genug Schüler, die die Klassiker oder traditionelleren Gedichte/Lieder/Geschichten von Haus aus gar nicht mehr kennen - die Erfahrung habe ich jedenfalls mit unserer Schülerschaft gemacht.

Beitrag von „immergut“ vom 30. Oktober 2014 22:13

Boah, was bin ich froh, im Land der Atheisten zu leben. Wenn ich jetzt noch ernsthaft anfangen müsste, mir Gedanken über den Weihnachtsmann zu machen... 😊